

## Auf ein Wort!



Sehr geehrte Damen und Herren, sehr geehrte Leser,

Sie halten die jüngste Ausgabe des KiezKurier MV in den Händen, der Sie auch diesmal mit Infos und Geschichten rund um das MV versorgt.

Aber natürlich steht die bevorstehende Bundestagswahl auch bei uns im Focus. So können Sie bei uns ein Interview mit dem CDU-Bundestagskandidaten für Reinickendorf, Frank Steffel, lesen. Erst kürzlich war er im Rahmen seiner „Sommer-tour“ im Märkischen Viertel und hat sich in Gesprächen mit der GESOBAU, dem Centermanagement oder auch Kita vor Ort über die Sorgen und Bedürfnisse der Neumärker informiert. Ich selbst kenne Frank Steffel nun schon seit über 20 Jahren als engagierten und kompetenten Politiker, der sich mit Leidenschaft für seinen Heimatbezirk Reinickendorf einsetzt. Ich möchte Sie daher herzlich bitten, Ihre Stimme am 27. September 2009 Frank Steffel und der CDU und damit Angela Merkel zu geben!

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen viel Spaß beim Lesen

Ihr



**Michael Dietmann**

## Die Nachbarschaft und ihre Sorgen



Wer zum Einkaufen in das Einkaufszentrum geht oder seinen wöchentlichen Marktbesuch erledigt, erlebt, dass immer häufiger GESOBAU-Mieter zusammenstehen, die sich über die Sanierungsarbeiten in ihren Wohnungen unterhalten und dabei lautstark ihren Ärger loswerden. Es geht von: „Wir haben die Schnauze voll“ – bis: „Wenn es bei mir soweit ist, verlasse ich das Märkische Viertel“.

Gesprächsthema Nr. 1 ist und bleibt die Schließung der Müllschlucker, die die meisten Mieter nicht für korrekt halten. Es folgen Beschwerden über immer öfters auftretende Diebstähle aus Wohnungen, die gerade saniert werden. „Man kann die Wohnung keinen Moment aus den Augen lassen“.

Wieder einmal hat die Partei B90/Grünen die Straßenbahn auf dem Wilhelmsruher Damm auf die Tagesordnung in der Bezirksverordnetenversammlung gebracht. Ihre Begründung ist u. a., dass die Kulturszene in Prenzlauer Berg besser erreichbar wäre. „Wir von der CDU-Märkisches Viertel lassen uns von dem Jahr für Jahr immer wiederkehrenden Antrag der grünen „Weltverbessererpartei“ nicht beirren“, so der Bezirksverordnete Wolfgang Weichert. Wie schon des Öfteren berichtet, hält die CDU an der Forderung nach der Verlängerung der U-Bahnli-

nie U8 bis zum Einkaufszentrum Märkisches Viertel fest. Denn der Tunnel liegt schon unter der

Festgelegte und terminierte Sanierungsarbeiten werden erst einmal auf den `Nimmerleinstag` verschoben. Daher verschiebt sich die Fertigstellung einzelner Wohnungen und verzögert sich um Wochen. Die Bewohner beklagen sich über unhöfliche und gestresste Mitarbeiter der GESOBAU, die anscheinend den Anforderungen bei Nachfragen der Mieter nicht gewachsen sind.

Die vorab von der GESOBAU genehmigten und in Auftrag gegebenen sowie von den Mietern bereits bezahlten Wunschleistungen bei Fliesenarbeiten werden falsch oder erst gar nicht ausgeführt. Es werden auch nicht die in Vorgesprächen verabredeten und gegen Zuzahlung gewünschten Duschen, Wannen und Armaturen für Bad und Küche eingebaut. Einige der

ausführenden Firmen sollen bereits Insolvenz angemeldet haben, weshalb es zu baulichen Verzögerungen kommt.

Die geschilderten Erfahrungen könnte man beliebig fortsetzen und sie werden auch bis zur Beendigung der Sanierungsarbeiten weitergehen. Bedauert wird, dass der ehemalige Vorsitzende der GESOBAU, Herr Dr. Brüning, nicht mehr in Amt und Würden ist. „Diese Persönlichkeit, mit seiner kompetenten und menschlichen Art, wäre auf die Mieter zugegangen und hätte die Betroffenen bei so einem Großvorhaben wie die Sanierung von 13.000 Wohnungen teilhaben lassen. Er hätte sie mit auf dem Weg genommen“, hört man so oder so ähnlich immer wieder.

Wolfgang Weichert



## Sie können's nicht lassen



Fahrbahn, es fehlen nur noch die Schienen, der Ausbau des Bahnhofs sowie die Ein- und Ausgänge. In weiterer Sicht und besserer Finanzlage könnte man diese Linie bis nach Pankow weiterführen. „Bei einem BVV-Beschluss „pro Straßenbahn“ könnte ich mir ein Bürgerbegehren in Reinickendorf dagegen, also „kontra Straßenbahn im MV“ vorstellen. Seit Ende der 60er Jahre kämpft die CDU für einen U-Bahnanschluss an das Märkische Viertel – aber eine Straßenbahn, nee und nochmals nee“, so Weichert.

Jürgen Kuke

## Sommertour 2009 von Frank Steffel

Als Reinickendorfer Abgeordnetem sind Frank Steffel, der am 27. September für die CDU zum Bundestag kandidiert, natürlich die Reinickendorfer Stadtteile bestens bekannt. Er und der MV-Abgeordnete Michael Dietmann kennen sich seit vielen Jahren und tauschen sich regelmäßig über die Entwicklung des MV aus, da dies auch für den Bezirk von großer Bedeutung ist. Ende August besuchte Steffel einen ganzen Tag das MV. Auf dem Programm stand ein Besuch in der Infobox und ein Gespräch mit der GESOBAU, ebenso wie ein Austausch mit dem Centermanagement. Ein Rundgang und Gespräche mit Geschäftsleuten schloss sich an. Am Infostand der CDU führte Steffel viele Ge-



*Der Bundestagskandidat im Kreise von Aktiven der CDU MV (Jürgen Kuke, Olaf Schmidt, Joachim Leschnitzer, Dr. Frank Steffel, Wolfgang Weichert v.l.n.r.)*

spräche mit Neumärkern, die deutlich machten, wo der „Schuh“ derzeit drückt. Den Abschluss bildete der Besuch der Kindertagesstätte „Kinderinsel“ im Tramper Weg 4, die im Sommer 2005 vom UNIONHILFSWERK aus kommunaler Trägerschaft übernommen und komplett renoviert und neu ausgestattet wurde.

Bis zu 150 Kinder werden hier nach einem bilingualen (deutsch-französisch) Konzept mit integrativer Ausrichtung in altersgemischten Gruppen von entsprechenden Fachkräften – muttersprachlich französische Erzieherinnen und Heilpädagoginnen für Integration – betreut. Die Europakita kooperiert auch mit der benachbarten Europaschule. Daneben gehören musikalische Früherziehung, regelmäßige Sportangebote, Ausflüge und kreative Angebote zum Programm. Frank Steffel wurde von der stellvertretenden Leiterin, Frau Mamy Raeliarisoa, aus erster Hand über die alltäglichen Erfahrungen informiert. Höhepunkt des Nachmittags war ein extra von den

Kindern eingeübtes Ständchen mit deutschen und französischen Liedern. Für den Familienvater Steffel, dem gerade auch in der Politik die Vereinbarkeit von Beruf und Familie sehr wichtig ist, war der Kitabesuch, wie er es nannte, „das Highlight“!



*Frank Steffel und Mamy Raeliarisoa (r.) lauschen den Liedern der Kinder*

(Weitere Informationen zur Kita unter [www.unionhilfswerk.de](http://www.unionhilfswerk.de) oder 030 / 912085-96).

Olaf Schmidt



*Im Anschluß an den Rundgang durch das Märkische Zentrum hatte Dr. Frank Steffel am Info-Stand der CDU MV ein offenes Ohr für die Anliegen der Neumärker.*



*Dr. Frank Steffel lässt sich die Auswirkungen der Sanierung auf die Mietnebenkosten erläutern*



*Frau Carla Kubenz (Centermanagerin) führt Dr. Frank Steffel durch das Märkische Zentrum*



## Veranstaltungshinweis:

Unter dem Motto „**Christen wählen Werte!**“ findet am 9. September um 19:00 Uhr im Kirchsaal der Apostel-Petrus-Gemeinde ein Diskussionsabend mit den Bewerbern aller großen Parteien für das Reinickendorfer Direktmandat bei der anstehenden Bundestagswahl statt. Auch der Kandidat der CDU, Dr. Frank Steffel, nimmt daran teil.

09.09.2009, 19 Uhr, Apostel-Petrus-Gemeinde, Wilhelmsruher Damm 161, 13439 Berlin

## Impressum

- **Herausgeber:** CDU im Märkischen Viertel, 5. Jahrgang, 14. Ausgabe
- **Chefredakteur:** Ernst-Jürgen Kuke (V.i.S.d.P.), [redaktion@cdu-im-mv.de](mailto:redaktion@cdu-im-mv.de)
- **Redaktion:** Bettina Blankenburg, Sven Cybulski, Michael Dietmann, Joachim Leschnitzer, Wolfgang Päßler, Daniel Schuld, Wolfgang Weichert
- **Anzeigenleitung:** Ernst-Jürgen Kuke
- **Layout & Verlag:** Wiesjahn Satz- & Druckservice Schulstraße 1, 13507 Berlin
- **Auflage:** 15.000 Exemplare
- **Beiträge** nehmen wir gerne entgegen unter: KiezKurier MV, Großkopfstraße 6-7, 13403 Berlin

Seit über 10 Jahren  
im Märkischen Viertel



Sozialstation Mobil

Senftenberger Ring 44G,  
13435 Berlin

Tel. (030) 416 98 11

**Wir übernehmen für Sie sämtliche Leistungen im Rahmen der Pflege- und Krankenversicherung.**

- Hauswirtschaft (Hausputz, Einkauf, Kochen)
- Körperpflege, Kleiderpflege
- Ausführung ärztlicher Verordnungen (Wundversorgung, Blutdruckmessung, Medikamentengabe usw.)
- Betreutes Wohnen mit 24-Stunden-Pflege als Alternative zum Heim
- kurzfristige Urlaubspflege in einem Pflegehotel, z.B. wenn die pflegenden Angehörigen verreisen
- psychiatrische Pflege für Demenzkranke
- Familienpflege für vorübergehend erkrankte Eltern mit Kindern unter zwölf Jahren
- Begleitung zu Ämtern und Ärzten

## Dr. Frank Steffel: „Den Bürgern zuhören, die Probleme anpacken“

Am 27. September sind Bundestagswahlen. In Reinickendorf kandidiert der Familienunternehmer und Abgeordnete Dr. Frank Steffel (43). Der KiezKurier hat nachgefragt und stellt Ihnen den Kandidaten vor.

**Herr Dr. Steffel, wir lesen auf Ihren Plakaten „Zuhören. Anpacken.“ – Was bedeutet dies?**

**Dr. Frank Steffel:** In diesen Zeiten, wo sich viel verändert, ist es noch wichtiger zuzuhören und sich um die Dinge zu kümmern, die die Menschen in Reinickendorf bewegen.

**Und wie läuft das praktisch ab?**

Seit Wochen besuche ich auf meiner „Sommertour“ den ganzen Bezirk mit über 100 Terminen, darunter auch das Märkische Viertel. Gemeinsam mit dem Bezirksverordneten Wolfgang Weichert war ich unterwegs, um mit Geschäftsleuten, Anwohnern und Vereinen ins Gespräch zu kommen. Wir alle können durch aufmerksames Zuhören voneinander profitieren. Vor allem, wenn es darum geht konkrete Lösungen zu entwickeln.

**Sie bieten jetzt Familiensprechstunden auf Kinderspielflächen an. So etwas gab es noch nie.**

Richtig. Wir wollen eine familien-gerechte und kinderfreundliche Gesellschaft. Familienministerin Ursula von der Leyen konnte viel für Familien verbessern. Die Weiterentwicklung von Elterngeld und Betreuungsangeboten sowie eine bessere Vereinbarkeit von Beruf und Familie, sind der CDU besonders wichtig. Deshalb möchte ich Familien treffen und ihre Anregungen in den Bundestag mitnehmen.

**Ist die Bundestagswahl überhaupt für uns im Berliner Norden wichtig?**

Klar! Es geht darum, wie wir Deutschland aus der größten internationalen Wirtschafts- und Finanzkrise in eine gute Zukunft führen und dass Angela Merkel Bundeskanzlerin bleibt. Gerade jetzt sind stabile Verhältnisse wichtig. Rot-Rot-Grün oder instabile Verhältnisse können wir uns nicht leisten.

**Welche Rolle spielen die kleinen Parteien, wie FDP und Grüne, in Reinickendorf?**

Nur CDU und SPD haben eine re-

alistische Chance das Direktmandat zu gewinnen. Jede Erststimme an die FDP ist eine verschenkte Stimme.

**Und was ist mit einer Großen Koalition?**

Viele Wähler glauben, dass die SPD wieder in eine Große Koalition gehen würde. Das mag unmittelbar nach den Wahlen so sein, aber ich nehme jede Wette an, dass die Sozialdemokraten im Laufe der vier Jahre Angela Merkel stürzen, um in eine rot-rote Koalition auf Bundesebene zu wechseln. Genauso wie es in Berlin geschah. Wer eine bürgerliche Regierung will, muss CDU wählen.

**Wie kommen wir aus der Krise heraus?**

Die Soziale Marktwirtschaft zeigt uns deutlich die Lösung: Kleine und mittlere Unternehmen sind das Herzstück unserer Wirtschaft. Ihre Arbeitnehmer brauchen keine „Sonntagsreden“, sondern konkrete Unterstützung aus der Politik. Deshalb müssen wir den Haushalt konsolidieren, in unsere Stärken – zum Beispiel Ausbildung – investieren sowie die Bürger entlasten.

**Welche Bedeutung hat der Sport in Reinickendorf?**

Eine sehr große. Wir haben über 200 Reinickendorfer Sportvereine im Bezirk. Das ist ein wichtiges Stück Lebensqualität.

**Treiben Sie selbst aktiv Sport?**

Als Junge habe ich begeistert Fuß-

ball beim Frohnauer SC gespielt. Später bin ich dann Jugendtrainer geworden und habe die Minis trainiert. Heute jogge ich gerne durch den Tegeler Forst und laufe Marathon.

**Warum sind Ihnen die Vereine wichtig?**

Sport ist mir eine Herzensangelegenheit. Deshalb ist mir die stärkere Unterstützung der ehrenamtlichen Trainer, Betreuer und Helfer in Vereinen und anderen Organisationen besonders wichtig. Diese Ehrenamtlichen übernehmen eine wichtige soziale Aufgabe und Verantwortung für große Teile unserer Gesellschaft.

**Sie sind Präsident der Reinickendorfer Fuchse. Welche Ziele verfolgen Sie mit dem Verein?**

Nachdem wir mit sehr viel Teamgeist gemeinsam den Aufstieg in die 1. Handball-Bundesliga geschafft haben, möchten wir uns in diesem Jahr für die Europa-Liga qualifizieren. Gemeinsam mit Hertha BSC, Alba und den Eisbären sind wir einer der vier „Großen“ in Berlin! Da ist großartig für alle Handballfans und für unseren Bezirk Reinickendorf!

**Und was wünschen Sie sich für Reinickendorf?**

Natürlich weiterhin eine gute Politik der CDU für alle Menschen. Und ganz persönlich wünsche ich mir für unsere Kinder ein größeres Angebot an mehrsprachigen Kitaplätzen und für unsere Jugendlichen genug Ausbildungs- und Ar-

beitsplätze. Reinickendorf ist der Berliner Bezirk mit den wenigsten „Wegzügen“. Insofern möchte ich, dass unsere Kinder auch in Zukunft hier sicher arbeiten und glücklich leben können.

**Vielen Dank für das Interview, Herr Dr. Steffel.**

### Info:

#### Dr. Frank Steffel

- geboren am 02. 03. 1966 in Berlin, mittelständischer Unternehmer, verheiratet, 1 Tochter
- 1984 Abitur, 1985 bis 1990 Studium der Wirtschaftswissenschaften FU Berlin, Diplomkaufmann
- 1999 Promotion an der FU Berlin, Dr. rer. pol.
- seit 1983 Mitglied der CDU
- 1985 bis 1989 Bürgerdeputierter, 1989 bis 1990 Bezirksverordneter in Reinickendorf
- seit 1991 Mitglied des Abgeordnetenhauses; Vorsitzender des Ausschusses für Wirtschaft, Technologie und Frauen
- seit 2001 Vorsitzender der CDU Reinickendorf
- seit 2005 Präsident Reinickendorfer Fuchse e.V.

[www.frank-steffel.de](http://www.frank-steffel.de)




Olaf Schmidt  
Amboßweg 25 · 13437 Berlin

telefon 414 8 414  
mobil 0172 391 31 47  
fax 411 91 325

[www.pro-sound-berlin.de](http://www.pro-sound-berlin.de)  
[info@pro-sound-berlin.de](mailto:info@pro-sound-berlin.de)

- ton- & lichttechnik
- bühnen- & traversenbau
- mobilbühnen
- verlei & verkauf
- konzeption und durchführung von veranstaltungen und installationen

## Unser Märkisches Viertel im Umbruch

Nach rd. 40 Jahren nach Entstehung des Märkischen Viertels besteht nun nach all der Zeit Bedarf für eine umfassende Grundsanierung. Das energetische Modernisierungskonzept (Wohnungen und Außenfassaden), das im Auftrag der Gesobau realisiert und mit 440 Million Euro durch Inanspruchnahme von Bundesmitteln finanziert wird, wird in den nächsten sieben Jahren ausgeführt. Die Aufwertung des öffentlichen Raumes einschließlich der sozialen Infrastruktur wird durch Fördermittel des Landes Berlin in Zusammenarbeit mit dem Bezirk Reinickendorf (Stadtumbau West – Märkisches Viertel) durchgeführt.

Im Entwicklungskonzept sind folgende räumlichen und sachlichen Schwerpunktbereiche vorgesehen:

- Aufwertung des Stadtteilparks und die parkseitige Öffnung der Bildungs- und Jugendeinrichtungen rund um das Mittelfeldbecken.
- Belegung des Einkaufszentrums sowie des Marktplatzes.
- Neugestaltung bzw. Bebauung der Bettina-von-Arnim-Brache am Senftenberger Ring.

- Schulerweiterung aufgrund des Zuzugs vieler Kinder.
- Neubau eines Generationsspielplatzes für aktive Erwachsene usw. usw. usw.

rechten Anwohnern sowie 13 Vertreter von Institutionen, sozialen Einrichtungen, Vereinen, Gewerbetreibenden, Initiativen und Wohnungsbaugesellschaften.



Die große Gebäudesanierung, welche derzeit für heftige Diskussionen sorgt, wird von der Gesobau durchgeführt. Das vorgesehene Programm Stadtumbau West-Märkisches Viertel unter Leitung des Landes Berlin und der Bezirksverwaltung. Beratend zur Seite steht ein gewählter Quartiersbeirat von 14 stimmbe-

Zum Sprecher dieses Beirates wurde einstimmig Wolfgang Weichert gewählt.

Mit den oben aufgeführten konkreten Maßnahmen wird das Märkische Viertel weiterentwickelt, so dass die Menschen sich auch in Zukunft wohl fühlen werden.

Olaf Schmidt

Der Deutsche Guttempler Orden hat eine über 160 jährige Erfahrung mit der Alkoholproblematik. Die Guttempler sind Menschen, die ein Alkoholschicksal hinter sich haben und nun ein alkoholfreies Leben führen. Ihr Hauptziel ist es, dem Suchtkranken und seiner



Familie zu helfen ein zufriedenes alkoholfreies Leben zu führen.

### Beratungsstelle im MV Kontaktstelle Nord

Ev. Felsen-Kirchengemeinde  
Bereich Apostel-Andreas  
Schlitzerstraße 49 / Ecke Eichhorster Weg / 13435 Berlin  
Mi. und Fr. von 19.00 bis 21.00 Uhr  
Telefon 416 59 49

## „Winne“, ein Nachruf!

Eine Zeitung hat ihn, den alle als Winne kannten, mal als den heimlichen Bürgermeister des Märkischen Zentrums beschrieben. Mitte Juni diesen Jahres ist Winne freiwillig und sehr tragisch selbst aus dem Leben geschieden. Durch seine rote Windjacke und den immer mit sich geführten Einkaufsbeutel, war er nicht nur bei den Bewohnern des MV bekannt, sondern den Geschäftsleuten im Zentrum bei Besorgungen immer behilflich. Ein Original wollte nicht mehr – wir werden ihn und seine freundliche sowie hilfsbereite Art vermissen.

Wolfgang Weichert

## Carpe Diem

Das Carpe Diem hat sich mit original italienischer Feinkost gut in der Märkischen Zeile etabliert. Es ist ein Treffpunkt zum Genießen und zum unterhalten geworden. Im Ausschank gibt es jetzt auch Wein, Sekt, Grappa und Bier. Die Auswahl an original italienischen Spezialitäten wurde noch vergrößert – große Wurstauswahl – Schinken – Käse – Antipasti. Kommen Sie doch einfach mal auf einen Cappuccino vorbei.



**RESTAURANT**  
**Castell**

**Familie Krolo**  
Teschendorfer Weg 6  
13439 Berlin  
Märkisches Viertel  
Tel.: 415 41 03

- Warme Küche v. 11.30 - 23 Uhr.
- Extraraum für Festlichkeiten.
- Alle Speisen auch außer Haus.

**Carpe Diem**  
Märkische Zeile, in der Passage  
Öffnungszeiten: 8.00–20.00 Uhr



**Original italienische Spezialitäten**  
Käse · Schinken · Wurst  
Weine

**Im Ausschank:**  
Espresso, Latte Macchiato,  
Café Crema u.v.m.

**Regina's Haarsalon**

**Ihr Friseur für die Dame und den Herren im Märkischen Viertel**

- nur ohne Voranmeldung -

**Regina Krull**  
Senftenberger Ring 44 F  
13435 Berlin  
Tel: 4 16 54 08

**Wir nehmen uns Zeit für Ihre Wünsche!**

**Reisebüro in MV**

Sonderpreise für Flugziele weltweit - **Ihr Spezialist für Nordamerika und Ostasien**

Vertretung aller renommierten Reiseveranstalter z.B. TUI, Neckermann, Alltours, Thomas Cook, ITS, Meiers, Jahn-Reisen u.v.m.

**Geld sparen durch:**

- Preisvergleiche für Pauschalreisen und Linienflüge per PC
- Flugtickets, Bahnfahrkarten
- Für Kurzentschlossene: Kurzfristbörse - auch für Kreuzfahrten

Treuenbrietzer Straße 36  
13439 Berlin • im Tennis-Center  
Tel: 415 10 08 • Fax: 415 80 97  
e-mail: mvr-berlin@t-online.de  
Internet: www.mvr-berlin.de  
geöffnet: Montag bis Freitag 10-20 Uhr  
Samstag 10-14 Uhr